



Polarlicht in Fläsch – Foto von Markus Adank, St. Luzi 14

Informationen aus der Ratstube

Feb 2024

Geschätzte EinwohnerInnen von Fläsch

Mit der vorliegenden Ausgabe der Informationen aus der Ratstube möchten wir Sie gerne über aktuelle Themen im Dorf informieren.

Informationen zur Mitwirkungsaufgabe Ortsplanung

Sämtliche Dokumente zur Teilrevision der Ortsplanung wurden im November letzten Jahres zur Mitwirkung aufgelegt. Insgesamt gab es 45 Rückmeldungen zur Mitwirkungsaufgabe.

- 23 Mitwirkungen möchten keine Erweiterung der Landschaftsschutzzone
- 8 Mitwirkungen schlagen vor, die Veloroute nicht durch die Reben zu führen
- 3 Mitwirkungen machen einige Einzonungen (innerhalb der Siedlungsgrenze) beliebt
- 3 Mitwirkungen geben verschiedene Hinweise zum Baugesetz
- 3 Mitwirkungen sehen Probleme mit den vom Kanton neu festgelegten Gefahrenzonen
- 3 Mitwirkungen befassen sich mit diversen Themen
- 2 Mitwirkungen lehnen die vorgeschlagene Zone für Weinproduktion ab, das klingt nicht nach viel, allerdings handelt es sich dabei beim u.a. um den Weinbauverein, also die Vertretung der Weinbauern von Fläsch

Der Gemeindevorstand behandelt in diesen Tagen sämtliche Mitwirkungen und lädt dort zum Gespräch ein, wo eine Erklärung oder Diskussion Sinn macht und dem besseren Verständnis dient.

Zusammen mit der Ortsplanungskommission (OPK) wird der Gemeindevorstand noch im ersten Quartal dieses Jahres alle Punkte aus den Rückmeldungen auf die Mitwirkungsaufgabe besprechen, Vorschläge zum weiteren Vorgehen machen und sich so mit der OPK abstimmen. Im Anschluss daran muss der Gemeindevorstand die finalen Entscheide treffen.

Grundsätzlich erhalten alle mitwirkenden Personen und Organisationen eine schriftliche Stellungnahme durch die Kanzlei, damit wird die Mitwirkungsaufgabe abgeschlossen sein. Je nachdem, wie sich der Gemeindevorstand zu den einzelnen Punkten entscheidet, kann es möglich sein, dass es zu einer zweiten Mitwirkungsaufgabe kommt – wir werden sehen.

Sanierungsprojekt Güterstrassen Fläsch

Das Güterstrassennetz von Fläsch wurde zum grössten Teil in der Gesamtmelioration in den 1960er bzw. 1970er Jahren erstellt. Es erfüllt die heutigen Anforderungen vor allem im Hinblick auf Fahrbahnbreite nicht mehr und weist teilweise gravierende Schäden auf (siehe Bild unten, Strasse in die Neuländer).

Da sich einerseits der Verzicht auf eine Sanierung negativ auf die Aufwände beim regulären, betrieblichen und baulichen Unterhalt auswirkt und sich die Sanierung andererseits nicht zeitlich unbegrenzt hinausschieben lässt, hat der Gemeindevorstand im Jahr 2023 entschieden, die Sanierung der Güterstrassen als Gesamtprojekt im Richtplanverfahren, welches durch Bund und Kanton subventioniert wird, der Gemeindeversammlung vorzuschlagen.

Dies bedeutet, dass das gesamte Güterstrassennetz vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) des Kantons Graubünden sowie dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) behandelt und aufgelegt wird. Die Sanierung und damit zusammenhängend auch deren Subventionierung geschieht hingegen etappenweise. Somit kann die Gemeinde festlegen, welche Güterstrasse, oder auch Teile einer solchen, in einer Etappe saniert werden soll.

Die Kostenschätzungen für die Sanierung der Güterstrassen in Fläsch belaufen sich zum jetzigen Zeitpunkt auf knapp CHF 8.9 Mio., von welchen im Falle einer Gesamtsanierung nach Abzug der Subventionen durch Bund und Kanton aus heutiger Sicht ungefähr CHF 3.7 Mio. durch die Gemeinde zu tragen wären.

Der Gemeindevorstand beabsichtigt, das Geschäft am 14.03.2024 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Entscheid an der genannten Versammlung wird eine Absichtserklärung und keine finanzielle Verpflichtung über das Gesamtprojekt darstellen. Im Falle einer Genehmigung wird jedes einzelne Teilprojekt, inklusive den entsprechenden Finanzierungsabsichten, durch den Gemeindevorstand der Gemeindeversammlung vorgelegt werden, also Strasse um Strasse. Es ist somit immer die Gemeindeversammlung, welche jeweils sowohl über den Durchführungszeitpunkt als auch -umfang jeder einzelnen Strasse oder Etappe entscheiden wird.

Es handelt sich um ein sehr umfangreiches und komplexes Projekt, welches sich über einen langen Umsetzungshorizont erstrecken wird. Deshalb lädt der Vorstand, im Vorfeld zur Gemeindeversammlung, zu einer **Informationsveranstaltung** ein. Diese findet am **06.03.2024** um 19.30 Uhr im Gemeindesaal des MZG statt. Der Gemeindevorstand freut sich, wenn er möglichst zahlreiche Fläscherinnen und Fläscher zu diesem wichtigen Thema begrüssen darf.



Die FSG (Freizeit-Sport-Gruppe) stellt sich kurz vor.

Unsere Freizeitsportgruppe entstand aus dem Wunsch heraus, sich wieder regelmäßig zu bewegen. Es ist schon lange her, dass man die Möglichkeit hatte, sich in Sportvereinen oder an Universitäten sportlich zu betätigen. Irgendwann begann die berufliche Eingebundenheit, die Familie wurde zu einem zentralen Bestandteil des Lebens, und viele weitere Aufgaben kamen hinzu. Man findet sich inzwischen wieder in einem Leben mit vielen Verpflichtungen, aber zu wenig Zeit, um Sport zu treiben oder neue Freundschaften zu knüpfen. Das Interesse und der Wunsch, sich zu bewegen, waren und sind aber nach wie vor ungebrochen vorhanden. Aus diesem Interesse heraus entstand die Idee, eine Sportgruppe zu gründen, die sportbegeisterten Fläschern die Möglichkeit bieten sollte, sich bewegen zu können, wann immer es zeitlich passend sein sollte, und das zu einer elternfreundlichen Uhrzeit. Die Freizeitsportgruppe (FSG) war geboren. Unser Angebot ist unverbindlich und kostet lediglich 20 Franken im Jahr.

Derzeit sind wir eine feste Gruppe von fast 20 Sportlern, die sich über einen WhatsApp-Chat organisieren. Natürlich sind nicht immer alle von uns dabei, aber in der Regel sind 5-10 regelmäßig anwesend, genug, um gemeinsam Unihockey, Basketball, Fußball, Volleyball oder andere Teamsportarten zu spielen.

Beim Fläscher Weinfest in diesem Jahr hatten wir unseren eigenen Stand, an dem wir ein Preistorwandschießen für Kinder angeboten und in Zusammenarbeit mit "Müller-Food" einen Ravioli-Stand betrieben haben. Im Vorfeld war klar, dass wir keinen Gewinn erzielen wollten, sondern einen Beitrag zum Gemeindeleben leisten und den Gewinn in Form von neuen Sportgeräten an die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde weitergeben wollten. Tatsächlich konnten wir nun 500 Franken als Spende an die Schulgemeinde Fläsch überreichen.



An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die zur Teilnahme und zur Organisation vor und während des Festes beigetragen haben.

Wenn Interesse bestehen sollte, Teil unserer Sportgruppe zu werden, kann man sich gerne melden. Obwohl wir bisher noch keine Frauen in unseren Reihen begrüßen durften, steht unser Angebot grundsätzlich allen Interessierten offen (fsgflaesch@gmx.ch). Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 20:30 bis 22:00 Uhr in der Turnhalle in Fläsch.



Bestattungswesen Fläsch

Übertragung der Dienstleistungen an Caprez Bestattungen AG, Chur

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 27. November 2023 beschlossen, die Dienstleistungen rund um das Bestattungswesen der Gemeinde Fläsch an Caprez Bestattungen AG, Chur, zu übertragen. In einem ersten Schritt erfolgt ein Testbetrieb vom 15. Dezember 2023 bis 15. Juni 2024.

Die Gemeinde Fläsch mit knapp 900 Einwohnerinnen und Einwohnern verzeichnet im Schnitt etwa drei bis fünf Todesfälle pro Jahr. Bei so wenigen Fällen ist es nicht möglich, eine Routine in der Abwicklung der Dienstleistungen im Bestattungswesen zu erlangen. Zudem sind die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung nicht darin geschult, die Angehörigen in diesen schwierigen Situationen kompetent und fachspezifisch zu unterstützen.

Da im Mai 2023 der Aufbahrungsraum in Fläsch aufgehoben wurde, kann den Angehörigen die Aufbahrung in Fläsch nicht mehr angeboten werden.

Bei Todesfällen sind die Mitarbeitenden der Caprez Bestattungen AG unter der Pikett-Telefonnummer (Tel. 081 252 45 59) rund um die Uhr erreichbar, auch an Wochenenden und über Feiertage. Dies ist ein grosser Pluspunkt für die Fläscher Bevölkerung.

Aus den genannten Gründen hat sich der Gemeindevorstand entschieden, mit Caprez Bestattungen AG in Chur zusammenzuarbeiten und die Aufgaben des Bestattungswesens zu übertragen. Caprez Bestattungen AG stellen mit ihren elf Mitarbeitenden einen 7/24 Betrieb sicher. Es befinden sich zwei adäquate Aufbahrungszimmer in Chur.

Die weiteren Schritte: für diese Auslagerung ist eine Teilrevision der bestehenden Bestattungs- und Friedhofordnung nötig. An einer nächsten Gemeindeversammlung soll über diese Teilrevision abgestimmt werden. Bis dahin werden die Aufgaben des Bestattungswesens im Testbetrieb durch Caprez Bestattungen AG übernommen. Das Ergebnis des Testbetriebs wird dann an der entsprechenden Gemeindeversammlung präsentiert.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, mit Caprez Bestattungen AG einen optimalen und kompetenten Partner für die Dienstleistungen im Bestattungswesen gefunden zu haben und die Fläscher Bevölkerung profitiert von einem umfangreichen Angebot.

Öffentliche Toilette im Erdgeschoss vom Kirchturm

Eine erste Koordinationssitzung zwischen Gemeinde und Kirchengemeinde hat bereits stattgefunden. Die Detailplanung läuft, anschliessend soll die Umsetzung zeitnah erfolgen. Wir gehen davon aus, dass das Projekt längstens bis Ende erstes Halbjahr 2024 umgesetzt werden kann.

Im Namen des Gemeindevorstandes wünsche ich Ihnen weiterhin viel Schnee und Sonne bei den Schneesportaktivitäten in den Bergen und bald schon die erste Vorfreude auf den nahenden Frühling im Tal.


René Pahud
Gemeindepräsident